

Hoffen auf neue Hinweise

Das Team von „Fahndung Österreich“ in ServusTV hat den bis heute ungelösten Mord an Reinhard O. am Original-Tatort in Klagenfurt mit Schauspielern nachgestellt.

Gut sieben Jahre ist es her, dass der damals 47-jährige Außendienstmitarbeiter Reinhard O. am 31. Oktober 2015 vor seiner Wohnung in Klagenfurt eiskalt ermordet wurde. Die Polizei will aber die Suche nach dem Täter, der sein Opfer mit drei Schüssen aus einem Sturmgewehr in den Rücken getötet hat, nicht aufgeben. „Es ist viel Zeit verstrichen, vielleicht haben sich Umstände geändert – und Zeugen trauen sich mittlerweile, der Polizei zu helfen!“, hofft Chef-Ermittler Gottfried Türk vom Landeskriminalamt. Eben diese Zeugen will man mithilfe des True-Crime-Formates „Fahndung Österreich“ in ServusTV finden.

„Dieser Fall ist vielschichtig“, meint Andreas Mannsberger, Produzent von Mabon Film, der für „Fahndung Österreich“ am Original-Tatort in Klagenfurt den Tatablauf von Schauspielern nachstellen und mit der Kamera einfangen hat lassen.

Reinhard O. bewegte sich in zwielichtigen Kreisen: im Drogen-, Glücksspiel- und auch im Rotlichtmilieu. Er soll sich in eine rumänische Prostituierte verliebt haben. „Wir konnten nie ein ein-



Vor seiner Haustür wurde Reinhard O. von einem Hecken-schützen kaltblütig ermordet.



Fotos: Erwin Scherfau

„Das Schlechteste, was man bei der Polizeiarbeit tun kann, ist nichts zu tun! Wir sind für jeden Tipp oder Hinweis dankbar. Zeugen können sich auch anonym melden, sollten sie sich anders nicht trauen!“

Gottfried Türk, Chef-Ermittler

deutiges Motiv ermitteln. Hunderten Spuren und Tipps wurde nachgegangen“, erinnert sich Türk. Aber vom Täter fehlt weiterhin jede Spur.

Nachdem bei fünf von bisher zehn Folgen von „Fahndung Österreich“ Hinweise abgegeben worden waren,

die sogar zur Festnahme der Täter geführt haben, hofft man bei der Polizei auch auf die Ausstrahlung dieses Falles am 26. April ab 20.15 Uhr in ServusTV. Im Schnitt sehen 458.000 Zuschauer diese Sendung. „Die größte Herausforderung dabei ist, trotzdem pietätvoll

mit dem Fall umzugehen. Es gibt eine Tochter, die uns auch ein Interview gegeben hat. Der Mord an ihrem Vater berührt sie nach wie vor stark“, sagt Mannsberger.

Chef-Ermittler Türk: „Wir wollen den Fall noch einmal allen in Erinnerung rufen!“ Jennifer Kapellari



Foto: Jennifer Kapellari

Die „Krone“ war beim Dreh der Sendung in Klagenfurt dabei



Foto: Erwin Scherfau

Um den Fall zu lösen, ist die Mitarbeit der Zuschauer gefragt!